

ARBÖ-Steiermark-Rallye: Walzertakte für Waldherr, Diesel-Sieg für Danzinger.



Gleich auf der ersten Sonderprüfung drehte Andreas Waldherr sein VW Kit-Car zweimal. Danzinger stürmte bei den Diesel davon.

Gleich auf der ersten Sonderprüfung drehte Andreas Waldherr sein VW Kit-Car zweimal. Ohne Fremdeinwirkung, doch mit einem Zeitverlust von 16 Sekunden. Waldherr: "Ich habe allzu forscht begonnen und zweimal rutschige Stellen übersehen."

Ab der zweiten SP verlief beinahe alles nach Plan. Mit Zeiten in den Top-3 lenkte Waldherr seinen Golf bis auf die Schlußpassagen der SP-10 auf der sicheren Seite. Auch dort packte der Niederösterreicher für einen Dreher seinen Taktstock aus.

Hannes Danzinger und sein Golf TDI sind in der Dieselklasse nicht zu biegen. Nach sieben Sonderprüfungen war Danzinger beinahe zwei Minuten vor dem zweitplatzierten Michael Böhm im wesentlich schwächeren Fiat Stilo JTD. Danzinger holte alle SP-Bestezeiten in der Dieselklasse.

Bernhard Spielbichler im ehrwürdigen Golf-3 Kit-Car (erster Rallye-Einsatz im Jahre 1997 durch Raimund Baumschlager) ging wieder einmal die Straße aus. Auf der SP-3 besichtigte er ein Waldstück zu genau. Einige Spengler-Stunden werden dem Golf gut tun.

Herbert Breiteneder im Golf-4 zeigt deutlich, dass er Motorsport im Blut hat. Der zweifache Rallyecross-Vize-Europameister fühlte sich ab der ersten Sonderprüfung in seinem Kit-Car wohl. Er war knapp davor den dritten Platz in der Dieselwertung zu belegen, wäre nicht die letzte SP gewesen. In dieser steckte er mit seinem Golf im Acker und fiel durch seinen Fahrfehler aus.

Hubertus Thum, ein absoluter Newcomer im Rallyesport, bewegte seinen VW Golf-5 TDI das erste Mal im Wettbewerb und zeigte eine vielversprechende Vorstellung. Mit Sicherheit dazu beigetragen hat sein Copilot Peter Müller, der langjährige Beifahrer von Manfred Stohl.

Alfred Leitner und Gerhard Bichler, die ÖBB-Lokomotivführer im VW-Rallyeteam, fuhren einmal mehr eine feine Rallye. Sie steuern mit ihrem Golf-5 TDI zielstrebig auf den dritten Platz der Jahres-Dieselwertung zu. Dies ohne einem einzigen Ausfall in dieser Saison.

Teamchef Ing. Peter Gruber: "Das Resultat der Steiermark-Rallye ist für VW sehr erfreulich. Acht Autos am Start, sechs im Ziel. Eine Quote, die sich sehen lassen kann und einmal mehr die Zuverlässigkeit von Volkswagen und die gute Vorbereitung durch unser Rallye-Team unter Beweis stellt. 62 Fahrzeuge waren in Admont am Sart. Nur 40 haben das Ziel gesehen. Wie gesagt, davon sechs VW."

Ergebnis ARBÖ Admont Rallye

1 R.Baumschlager/Zeltner Mitsubishi Evo 8 A8 1:31.02,8

2 H.Gassner/Thannhäuser Mitsubishi Evo 7 N4 + 2.22,7

3 A.Waldherr/Jeitler VW Golf Kit-Car A7 + 2.46,4

4 M.Saibl/Gottschalk Mitsubishi Evo 8 N4 + 3.50,9

5 K.Hideg/Szabo Mitsubishi Evo 6 A8 + 4.08,0

6 M.Brandner/Schmidt Mitsubishi Evo 6 N4 + 4.21,4

7 H.Danzinger/Kral VW Golf TDI Kit-Car D8 + 4.36,3

8 W.Benedict/Bayer Peugeot 206 A6 + 8.17,8

Ergebnis Diesel

1 H.Danzinger/Kral VW Golf TDI Kit-Car D9 1:35.39,1

2 M.Böhm/Schmirl Fiat Stilo JTD D9 + 4.26,9

3 R.Schachinger/Baig Fiat Stilo JTD D9 +10.51,8

4 A.Leitner/Bichler VW Golf 5 TDI D9 +13.22,7